

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Problemstellung, Forschungsfrage und interdisziplinäre Schnittstellen	1
1.2	Methodenkombinierendes Studiendesign und methodische Zielsetzung	5
1.3	Verlauf der Datenerhebung und Datengrundlage	9
1.4	Aufbau der Arbeit	13
<b>2</b>	<b>Theoretische Grundlagen</b>	<b>17</b>
2.1	<i>humans in nature</i> : Der Social-ecological Systems Framework	17
2.2	Kooperation und Selbstorganisation in sozial-ökologischen Systemen	21
2.3	Designprinzipien für robuste Gemeingüter und Anpassungsfähigkeit	28
2.4	Adaptive Co-Governance-Systeme	32
2.5	Adaptives Lernen	34
<b>3</b>	<b>Methodologische Zugänge</b>	<b>37</b>
3.1	Soziale Netzwerke aus qualitativer Perspektive	37
3.2	Anpassungsfähigkeit aus relationaler Perspektive	39
3.3	Soziales Kapital zur Stärkung von Handlungsmacht	43
3.4	Die egozentrierte Netzwerkanalyse	47
3.5	Die visuelle Netzwerkforschung	49
3.6	Kommunikative Validierung mittels visueller Elemente	50

<b>4</b>	<b>Das Forschungsfeld</b>	<b>55</b>
4.1	Vorstellung der vier indigenen Organisationen	55
4.2	Sozial-ökologischer Wandel und Rechtspluralismus in der nördlichen Amazonasregion Ecuadors	59
4.3	Das Socio-Bosque-Programm: Wie viel Dollar für einen Hektar Wald?	65
<b>5</b>	<b>Methodenkombination zur Erhebung und Analyse der Netzwerkdaten</b>	<b>71</b>
5.1	Die NetMap-Methode	71
5.1.1	Zielgruppe der NetMap-Befragungen	72
5.1.2	Befragungszeitraum der NetMap-Interviews	74
5.1.3	Inhaltlicher Aufbau der NetMap-Interviews	75
5.2	Reflexionen zum Einsatz der NetMap-Methode	79
5.2.1	Zur Visualisierung dynamischer Beziehungsgefüge	80
5.2.2	Von Mitwirkung bis Verweigerung: Visuelle Techniken im Interview	82
5.3	Digitale Netzwerkvisualisierungen im Dialog zwischen Struktur und Text	85
5.4	Vorgehensweisen zur Ermittlung standardisierter Maßzahlen	88
<b>6</b>	<b>Soziale Netzwerke zur Co-Governance der Socio-Bosque-Schutzgebiete</b>	<b>93</b>
<b>7</b>	<b>Mehrdimensionale Interaktionspfade zwischen einflussreichen Akteur_innen</b>	<b>101</b>
<b>8</b>	<b>Anpassungsfähigkeit der indigenen Organisationen aus quantitativer Perspektive</b>	<b>109</b>
8.1	Zugang zu vielfältigen Ressourcen: Homophilie	109
8.2	Umfangreiche Ressourcenflüsse: Netzwerkdichte	111
8.3	Kontinuität der Ressourcenflüsse: Robustheit	115
8.4	Adaptives Lernen durch Wissensnetzwerke: Heterogenität	123
8.5	Diskussion der Anpassungsfähigkeit aus quantitativer Perspektive	131
<b>9</b>	<b>Anpassungsfähigkeit der indigenen Organisationen aus qualitativer Perspektive</b>	<b>135</b>

---

9.1	Konflikte und Lösungsstrategien: Deskriptive Falldarstellungen .....	135
9.1.1	Konflikt- und Lösungsnetzwerk der Organisation Jatun Selva .....	136
9.1.2	Konflikt- und Lösungsnetzwerk der Organisation Wahyusa Pakcha .....	141
9.1.3	Konflikt- und Lösungsnetzwerk der Organisation Sumak Llakta .....	145
9.1.4	Konflikt- und Lösungsnetzwerk des Dachverbands Shamuk Kawsay .....	148
9.2	Sozialkapital und robuste Gemeingüter durch Konfliktlösungen .....	152
9.3	Monitoringstrategien und Finanzflüsse: Deskriptive Falldarstellungen .....	155
9.3.1	Monitoring-und Finanznetzwerk der Organisation Sumak Llakta .....	156
9.3.2	Monitoring-und Finanznetzwerk der Organisation Wahyusa Pakcha .....	159
9.3.3	Monitoring-und Finanznetzwerk des Dachverbands Shamuk Kawsay .....	161
9.3.4	Monitoring-und Finanznetzwerk der Organisation Jatun Selva .....	165
9.4	Sozialkapital und robuste Gemeingüter durch Monitoring ....	168
9.5	Diskussion der Anpassungsfähigkeit aus qualitativer Perspektive .....	172
10	<b>Bewertung der quantitativen Resultate aus qualitativer Perspektive .....</b>	179
11	<b>Resümee .....</b>	185
11.1	Beiträge zur Theorie und Analyse adaptiver Gemeingüter ....	186
11.2	Handlungsempfehlungen für die umweltökonomische Praxis .....	190
12	<b>Interviewverzeichnis .....</b>	193
	<b>Literatur .....</b>	197